



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1857

XXXV. Markgraf Johann verschreibt der Stadt Wriezen anderweit den Zoll
und das oberste Gericht daselbst, am 24. Juli 1430.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54734](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54734)

XXXIII. Markgraf Johann verpfändet der Stadt Wriezen Gerichte und Zollhebung daselbst, am 28. März 1429.

Wir Johannis, von gots gnaden Marggraff zu Brandenburg vnd Burggraff zu Nuremberg, Bekennen —, das wir vnsern lieben getrewen Bürgermeistern vnd Radmann vnser statt wrietzzen an der oder vnser überste gerichte dofelbst in vnser statt wrietzzen von gebung diez briefs vort bisz auff sant michels tag, als man czelen wirt nach gotes geburt virczehnhundert iar vnd darnach in den driffzigsten schirft, vnd auch vnsern czol dofelbst in vnser statt wrietzzen von sant michels tag schirftkünstlig vort über ein ganz iar für hundert schog vnd fünfzehn schog gelassen haben, dasselb vnser überste gerichte vnd czoll sie die obgeschriben czyt jnn haben vnd vns die obgeschriben hundert schog vnd fünfzehn schogk in der obgeschriben czyt bezalen sollen ongeuerde. Zu urkunde mit vnserm auffgedrügten jnsigel uersigelt vnd Geben zu oderlzberg, am mantag in den osterheiligen tagen, Anno domini etc. vicesimo nono.

Recognovit heine phul et examinavit.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 27.

XXXIV. Abrechnung des Markgrafen Johann mit seinen Gläubigern, denen von Greiffenberg, wegen der von diesen aus Wriezen und aus dem Oberbruche bezogenen Einkünfte, vom 21. August 1429.

Am Sontage für bartholomei anno etc. XXIX^o. zu Spandow hat Pawl moring, beyne pful vnd Johans Somer mit den greiffenbergern gerechent, das sie von der wrietzzen, vom bruch vnd von meinen heren V schog eingenommen haben, das alles in einer summen machet LXII schog XXV grosschen VII pf., so bleibet jm mein herr dennoch doruber schuldig LXXXVII schog XXXIII grosschen I pf., mit der selben summa geldes man sie an das halb landschof in der uker uerweisen wil.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 105.

XXXV. Markgraf Johann verschreibt der Stadt Wriezen anderweit den Zoll und das oberste Gericht daselbst, am 24. Juli 1430.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg vnd Burggraue zu Nuremberg, Bekennen etc., das wir vnsern lieben getrewen Bürgermeistern, Ratmannen vnd ganzen gemein vnser statt wrietzzen vnsern czol vnd vnser überste gerichte dofelbst in vnser statt wrietzzen von sant michels tag schirftkünstlig vort alle iar ierlichen für hundert schock vnd X schok hemischer grosschen oder souil landszwerung hingelassen vnd eingeben haben, in crafft diez

briefs also, das sie den czoll vnd uberste gerichte doselbst in vnser statt wrietzzen jnnen haben vnd an sant michels tag schirftkuntig alle iar ierlichen vns vnd vnfern erben I^o schok vnd X schok, als obgeschriben steet, dauon zu czinse geben sollen, vnd wenn vnd auff welche czyt wir oder vnser erben den gnanten von der wrietzzen den obgeschriben vnfern czoll vnd uberste gerichte vmb solch obgeschriben summa geldes nicht lenger lassen vnd den czoll vnd uberste gerichte wider von jn haben wollen, das sollen vnd wollen wir oder vnser erben den gnanten von der wrietzzen ein halb iar zuuor uerkundigen vnd zu wissen ton, So sollen sie vns vnd vnfern erben denn nach aufzgeende des halben iares des czolles vnd gerichtts lediglichen abetretzen vnd wider eingeben on allerley widerrede, vnd des gleichen widervmb, wenn sie den czoll vnd gerichte vmb die obgeschriben summa geldes ierlichen nicht mer haben wollen, So mugen sie vns vnd vnfern erben das auch ein halb iar zuuor auffagen vnd uerkundigen, als obgeschriben steet, ongeuerde. Mit vnserm aufgedrugten Insigel versigelt vnd geben zu Spandow, am mantag sant Jacoffs abund, Anno domini M^o CCCC^o XXX^o.

Nach dem Copialbuche des Markgrafen Johann, fol. 42.

XXXVI. Markgraf Johann verkauft wiederkäuflich dem Rathe zu Briezen die Urbede daselbst, am 8. April 1431.

Wir Johannis, von gots gnaden marggraue zu Brandenburg etc., Bekennen offentlichen mit diesem briefe fur allermeniglich, das wir vnfern lieben getrewen Burgermeistern, Ratmannen vnd ganczen Gemein vnser statt wrietzzen vnd allen iren nachkommen funffzehn schog ierlicher rente in vnser Orbeten doselbst zur wrietzzen fur hundert schog guter bemischer groschen oder drey hundert gute rinisch gulden vnd fur funffzig schog an guten Berlinischen pfenningen auff einen rechten widerkauff verkaufft haben, dieselben summa geldes, als hundert schog gute bemischer groschen oder dreihundert rinisch gulden vnd funffzig schog an berlinischen pfenningen sie vns bereit ubergeben vnd bezalt, die wir furder in vnser vnd der lande nod, nucz, frommen vnd bests gewandt vnd gekart haben, vnd uerkauffen jn vnd iren nachkommen auch die obgeschriben funffzehn schog ierlichen in vnser orbeten doselbst zur wrietzzen auff einen rechten widerkauff in crafft diez briefs also, das sie vnd alle ir nachkommen die obgeschriben funffzehn schog ierlichen jn vnser orbeten zur wrietzzen jnnemen, nutzen vnd der auch von vns vnd vnfern erben qwyt, ledig vnd lofz vns zu geben sein sollen, So lang biz wir oder vnser erben jn die nicht lenger lassen vnd wider von jn losen wollen, das wir vnd vnser erben doch allezyt ganczen vnd vullen gewalt haben sollen: vnd wenn vnd auff welch czyt wir oder vnser erben den gnanten Burgermeistern, Ratmannen vnd gancz Gemein vnser statt wrietzzen die obgeschriben funffzehn schog in vnser orbeten nicht lenger liessen, Sunder die wider von jn losen wollen, das wir vnd vnser erben jn oder iren nachkomen auf weyhnachten virczehen tage vor oder nach vngeuerlichen, brieflichen oder muntlichen zu hawfz in vnser statt wrietzzen uerkunden vnd denn auff oltzen schirft darnach hundert schog an guten bemischen groschen oder dreyhundert gute Reinisch gulden vnd funffzig schog an berlinischen pfenningen gutlichen bezalen sollen vnd wollen: vnd wenn wir oder vnser erben denn den gnanten von der wrietzzen oder iren nachkommen die obgeschriben summa